



*Bei dir ist
die Quelle des Lebens,
in deinem Licht
schauen wir das Licht.*

Ps 36,10

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat seinen treuen Diener, Herrn

Konsistorialrat

Manfred Eschböck

emeritierter Pfarrer von Raab

am Donnerstag, dem 1. September 2022, nach Empfang der heiligen Sakramente und nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 85 Jahren zu sich gerufen.

Manfred Eschböck wurde am 27. Oktober 1936 in Krumau (Tschechien) geboren. Nach der Matura 1955 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum Linz trat er in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1960 im Mariendom Linz zum Priester geweiht.

Zunächst hatte er von 1960 bis 1967 Kooperatorenstellen in Tragwein, Bad Zell und Neumarkt im Mühlkreis inne. Für kurze Zeit war er Pfarrprovisor in Oberkappel, danach wurde er von 1967 bis 1990 zum Pfarrer in Oberkappel und zugleich zum Expositus von Neustift im Mühlkreis bestellt. 1990 wurde Manfred Eschböck zum Pfarrer von Raab ernannt, wo er über 20 Jahre als fürsorglicher und umsichtiger Seelsorger tätig war.

Von 2000 bis 2012 war er zusätzlich Pfarrmoderator von Zell an der Pram und zudem für kurze Zeit Pfarrprovisor von Enzenkirchen.

2012 emeritierte er, blieb jedoch im Dekanat Andorf als Kurat.

Der verstorbene Pfarrer ist am Mittwoch in der Pfarrkirche Raab und am Donnerstag im Ölberg der Pfarrkirche Zell an der Pram aufgebahrt.

Für den Verstorbenen wird am Mittwoch, dem 7. September 2022, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Raab und am Donnerstag, dem 8. September 2022, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zell an der Pram gebetet.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 9. September 2022, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Zell an der Pram. Die Seelsorger beten das Totenoffizium um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche. Nach dem Requiem erfolgt die Beisetzung am Pfarrfriedhof in Zell an der Pram.

Waltraud Scheler
Schwester

Paula Watzenböck
Adoptivschwester

im Namen aller Verwandten

Dechant Erwin Kalteis
im Namen des Dekanates Andorf

Die Pfarren
Raab und Zell an der Pram